



# Deutscher Rassehunde Verband e.V. (DRV e.V.)

Jhr eingetragener nationaler u. internationaler Dach- u. Zuchtverband

Zuchtbuchamt: Hinter den Gärten 1 – 38729 Langelsheim

Tel. 05341/2934395 – Email: kontakt@drvev.de – www.drvev.de



Beurteilung bitte an das Zuchtbuchamt des DRV e.V. senden !

## Befundbogen zur PL (Patellaluxation)

Name d. Hundes: \_\_\_\_\_

Rasse: \_\_\_\_\_ Geschlecht: Rüde  Hündin

Wurfstag: \_\_\_\_\_ ZB-Nr.: \_\_\_\_\_

Chip-Nr. : \_\_\_\_\_ Farbe: \_\_\_\_\_

Besitzer: \_\_\_\_\_ Tel./Fax: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

Datum d. Untersuchung: \_\_\_\_\_ Tierarzt: \_\_\_\_\_

### Untersuchung:

#### Adspektion im Stand:

Achsenabweichung: Ja  Nein  Links  Rechts

#### Adspektion in Bewegung:

Lahmheit: Ja  Nein  Links  Rechts  Intermittierend  Andauernd

### Beurteilung:

### Untersuchungstechnik:

nach medial	Rechts	Links	nach lateral	Rechts	Links
Grad 0			Grad 0		
Grad 1			Grad 1		
Grad 2			Grad 2		
Grad 3			Grad 3		
Grad 4			Grad 4		

Mit Sedation	
Ohne Sedation	
Tastbefund	
Andere (Beschreibung):	

**Grad 0** = Keine Luxation feststellbar (frei)

**Grad 1** = In der Beuge- u. Streckbewegung kann die Kniescheibe mittels Druck von medial/lateral luxiert werden. Das Aufheben des Drucks führt zur spontanen Reposition.

**Grad 2** = Die Patella kann bereits durch Fingerdruck von lateral/medial bzw. durch Strecken des Knies sowohl durch den zu untersuchenden Hund als auch durch den Befundersteller luxiert werden. Die festgestellte Patella bleibt medial/lateral luxiert, springt jedoch durch Druck von medial/lateral b.z.w. aktiv strecken/beugen zurück.

**Grad 3** = Die Kniescheibe ist nach medial/lateral luxiert. Sie kann durch Druck von medial/lateral in ihre normale Stellung zwischen die Rollkämme gebracht werden. Ein Erstellen des Drucks auf die Patella bewirkt ein erneutes Luxieren der Kniescheibe.

**Grad 4** = Die Kniescheibe ist permanent nach medial/lateral luxiert. Eine Reposition ist nicht möglich.

### Besondere Bemerkungen:

#### Bestätigung des Tierarztes:

- Die Ahnentafel wurde vor der Untersuchung vorgelegt  
 Die Chip-/Täto-Nummer wurde anhand der Ahnentafel überprüft

Der unterzeichnende Tierarzt bestätigt, dass er über die erforderlichen Instrumente / Ausrüstung sowie über das spezielle Fachwissen zur Beurteilung des oben stehenden Befundes verfügt.

Ort, Datum

Stempel u. Unterschrift des Tierarztes

Eine Kopie der Ahnentafel wurde dem Tierarzt vorgelegt und wird dem Zuchtbuchamt mit diesem Befund zugestellt.

Ort, Datum

Unterschrift des Besitzers/Eigentümers